

Gerhard Markert

# Bamberg

Kleine Kulturgeschichte zu der Stadt

Eine echte »Stadt« ist mehr als eine große Ansammlung von Behausungen und Arbeitsstätten, auch mehr als ein gegenwärtig und nachhaltig funktionierendes Gemeinwesen; sie hat eine gewachsene Gestalt und eine Geschichte, ihr *Wesen* liegt im Gebauten und Geschriebenen. Bildbände über das sichtbare Bamberg gibt es genug. Dieses Heftchen ist dem innewohnenden historischen Hintergrund gewidmet.

Die *Lage* einer Stadt ist nicht zufällig; sie ist zum einen weiträumig bedingt – klimatisch und verkehrsgeografisch – zum andern lokal – topografisch durch die Struktur der Landschaft. Das gilt auch für Bamberg in Deutschlands Kreuzungsbereich zwischen Nord-Süd und Ost-West einerseits und am Nordostende des Steigerwaldes andererseits, wo Main und Regnitz zusammen einen schiffbaren Fluss ergaben.

## **Zum Inhalt:**

Nach einer kurzen Beschreibung der *Landschaft* folgt die *Siedlungsgeschichte* der Stadt – weitgehend chronologisch. Schwieriger war es, für den dritten Teil, die *Baugeschichte*, eine Ordnung zu finden, weil die einzelnen Bauten oft eine eigene Entwicklung durchmachten – über Jahrhunderte hinweg. Insgesamt versuchte ich, sie den großen Epochen der Stadt im 11./12. und 17./18. Jahrhundert zuzuordnen.

Der vierte Teil ist Heinrich II. gewidmet – für echte Bamberger *der* Kaiser Heinrich. Wieso gehört der gebürtige Regensburger zu den »Sachsenkaisern«? Und was brachte ihn nach bzw. auf Bamberg?

Abschließend folgen noch einige Gebäude aus dem *Bamberger Land*.

# **Inhaltsverzeichnis**

Die Landschaft

Siedlungsgeschichte

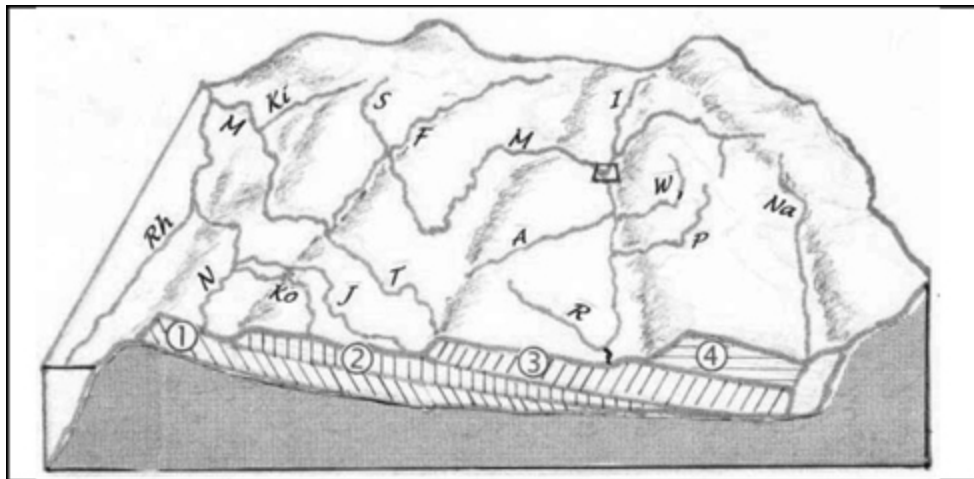
Baugeschichte

Bamberg's Kaiser Heinrich

Das Bamberger Land

# Die Landschaft

Das Bamberger Umland ist, geologisch gesehen, Teil des *Süddeutschen Stufenlandes*, das im Westen vom Buntsandstein des Odenwaldes begrenzt wird, gefolgt von der Hochfläche des Muschelkalks, der weithin von fruchtbaren Lössablagerungen der Eiszeit bedeckt ist. Als sichtbare Stufe folgt die *Keuperformation* des Steigerwaldes, die sich bis an das Regnitzbecken erstreckt. Östlich davon folgen die Schichten des *Jura* - Lias, Dogger und Malm: die Tone des Schwarzen, der leuchtend gelbe Sandstein des Braunen und der Kalk des Weißen Jura.



Süddeutsches Stufenland nach Scherzer 1962

① Buntsandstein ② Muschelkalk ③ Keuper ④ Jura

## Flüsse

Rh	Rhein	M	Main	R	Regnitz	T	Tauber
Ki	Kinzig	S	Sinn	F	Fr. Saale	I	Itz
Na	Naab	A	Aisch	W	Wiesent	P	Pegnitz